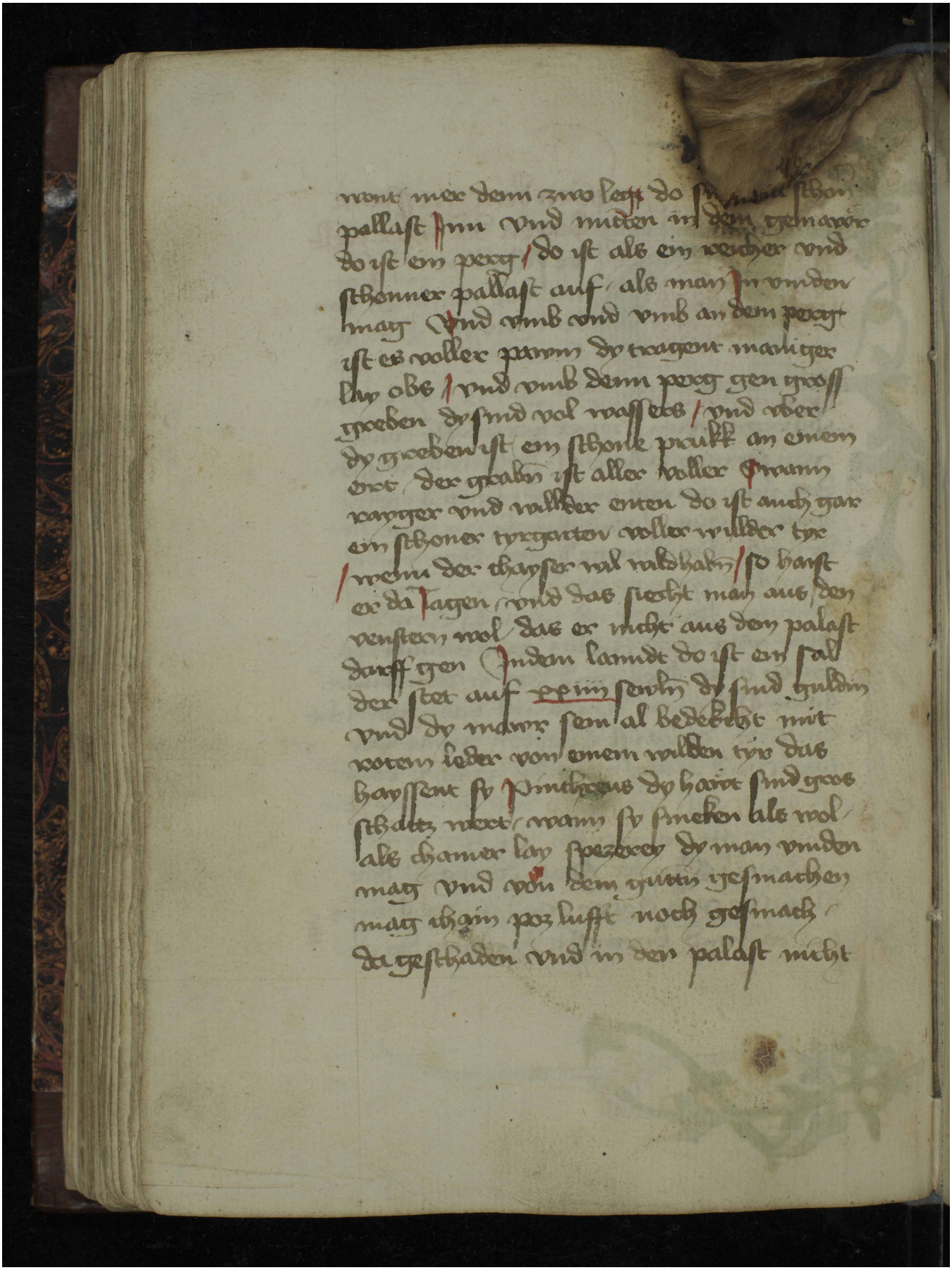
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wont mer dem zwo lecht do sy vnder schon
pallast inn vnd muten in dem gemawer
do ist ein perg / do ist als ein reicher vnd
schonner pallast auf / als man in vnden
mag / vnd vmb vnd vmb an dem perg
ist es voller parm dy tragen maniger
lay obs / vnd vmb dem perg gen gross
graben dy sind vol wassers / vnd vber
dy graben ist ein schone prukk an einem
ort / der graben ist aller voller fram
vayger vnd valider enten do ist auch gar
ein schoner tyergarten voller wilder tier
/ wenn der chayser val valchaln / so harst
er da lagen / vnd das siecht man aus den
vensten wol das er nicht aus den palast
darff gen / Indem lamdt do ist ein sal
der stet auf ~~pp im~~ sewln dy sind gulden
vnd dy mawr sein al bedecht mit
roten leder von einem valden tier das
harssent sy / Pinchrens dy harst sind gros
schatz wert / wann sy sneken als wol
als chamer lay spezerey dy man vnden
mag vnd von dem gutten gesmachen
mag ain poz lufft noch gesmach
da gestaden vnd in den palast nicht